

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 53 (1993-1994)  
**Heft:** 8: Neue Zeitstrukturen

**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** Birri, Beatrice

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# E D I T O R I A L



VON BEATRICE BIRRI

Die Schule und der Kindergarten sind ein Teil unserer Gesellschaft. Probleme und Strömungen der Gesellschaft spiegeln sich somit in diesen Institutionen. Wie weit sollen nun die Schule und der Kindergarten gesellschaftliche Veränderungen in ihre Konzepte miteinbeziehen? Müssen sie es nicht unweigerlich tun, wenn sie ihrer Aufgabe der familienergänzenden Erziehung nachkommen wollen?

**Wenn wir lernen wollen  
miteinander zu leben,  
dann müssen wir es tun.**

Der Zeitpunkt ist gekommen, wo die Schule und der Kindergarten gezwungen sind, ihre Organisationsformen und Zeitstrukturen zu überdenken. Der gesellschaftliche Wandel darf nicht ausschliesslich als Eingriff betrachtet werden. Er bringt den pädagogischen Institutionen auch einen Qualitätsgewinn.

Auf der folgenden Seite wird das Thema einmal aus der Sicht des Kindes betrachtet.

Neue Zeitstrukturen verlangen nach einer neuen Unterrichtsgestaltung, einem Balanceakt zwischen Spannung und Entspannung. Führung und Mitgehen, Eigenaktivität und Fremdbestimmung.

Lehrkräfte, welche sich eingehender mit neuen Organisationsformen und Zeitstrukturen auseinandersetzen möchten, finden auf der Seite 12 und 13 eine Liste mit ausgewählter Literatur zum Thema.

Für eine eventuelle Konzepterstellung und dessen Umsetzung wünschen wir Euch offene Eltern und Behördemitglieder.

Eure Redaktion